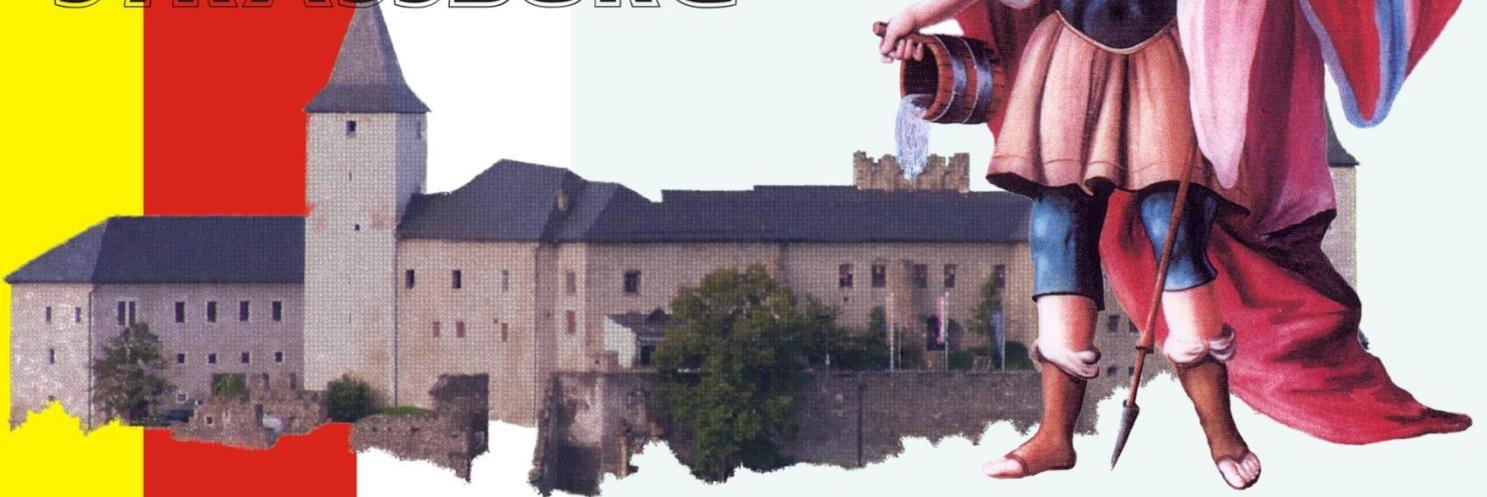


BERICHT 2010

FREIWILLIGE FEUERWEHR



DER STADT STRASSBURG



www.ff-strassburg.at

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Straßburgerinnen und Straßburger!



Kdt. OBI Friedrich Monai



Kdt.-Stv. BI Mathias Lassenberger

Von schweren Einsätzen blieben wir im abgelaufenen Jahr weitgehend verschont, können aber dennoch auf ein sehr arbeitsreiches Feuerwehrjahr zurückblicken.

Im Mai konnten wir für unsere Wehr den Bezirksmeistertitel in der Klasse Bronze B gewinnen und danach bei der Landesmeisterschaft den 8. Platz belegen.

Auch bei vielen Abschnittsbewerben waren unsere Wettkampfgruppen immer im Spitzenfeld.

Im Mai 2011 wird in Straßburg die Bezirksmeisterschaft als Probe für die Landesmeisterschaft, welche im Juni 2012 ebenfalls bei uns in Straßburg stattfindet, durchgeführt.

Die Vorbereitungsarbeiten dafür sind vielfältig und bereits angelaufen. Als Voraussetzung für die Durchführung der Wettkämpfe wurde am Hauptplatz ein Wasserbezugsbecken errichtet. Im Rahmen der Landesmeisterschaft werden ca. 60 Feuerwehren aus Kärnten zum kameradschaftlichen Wettkampf antreten.



Der Kommandant ist immer dabei

Am selben Tag findet auch der Landesbewerb der Kärntner Feuerwehrjugend am Sportplatzgelände statt. Wir dürfen Sie schon heute zu diesen für die Stadt Straßburg großartigen Ereignissen herzlich einladen.

Das Osterfeuer, der Tag der Sicherheit und unser Sommerfest wurden von Ihnen sehr zahlreich besucht und waren dadurch erfolgreich. Danke!

Die Möglichkeit der Baumschnittlagerung auf der Schattseite wird rege genutzt und steht ihnen auch für 2011 wieder kostenlos zur Verfügung.

2011 findet unser traditionelles Sommerfest am 6. und 7. August mit den GURKTALERN statt.

Dank Ihrer Spenden konnten wir wieder einige Investitionen tätigen und notwendige Reparaturen durchführen:



Müller Thorsten bei der Arbeit

- Der Boden der Fahrzeughalle wurde beschliffen und neu beschichtet.
- Im Keller konnten wir einen Fitnessraum errichten. Die Geräte wurden von den eigenen Kameraden gespendet.
- Im Kameradschaftsraum wurden alle Stühle erneuert.
- Die Eingangsstufen zum Rüsthaus wurden in Eigenregie neu verfließt.
- Die Rüsthausräume samt der Heizungsanlage wurden für eine Notstromversorgung aufgerüstet.
- In den angemieteten Garagen wurde eine Elektroinstallation durchgeführt.
- Am Übungsplatz wurde der Holzzaun erneuert.

Ein großes Dankeschön an LSB Lärchensäge Buchhäusl für die Holzspende und Herrn Hubert Lackner für die Grabarbeiten.

Mit einem aktuellen **Mannschaftsstand** von

69 Kameraden

- 46 aktive Kameraden
- 4 Probefeuwehrmänner
- 7 Kameraden in Reserve
- 5 Altkameraden
- 7 Mitglieder der Feuerwehrjugend

ist die Anzahl der Kameraden annähernd gleich geblieben.



Mit einer **Gesamtstundenzahl** von **10.820** haben wir 2010 einen neuen Höchststand erreicht. Neben den zahlreichen internen Übungen führten wir eine Gemeinde-Nachtübung am Sägewerksgelände der LSB und die Abschnittsübung mit Schwerpunkt Atemschutz auf Schloss Straßburg durch.

(Bahndammbrand in Pöckstein)

Wir nahmen auch an der Bezirksübung in Wietersdorf teil. Mit unserer Feldküche verköstigten wir dort 300 Einsatzkräfte.

Sehr erfreulich ist das große Interesse am Ausbildungsangebot. Von 14 Kameraden wurden 28 Kurse besucht.

Für die eigenen Kameraden und für alle Gemeindebürger wurde durch unsere Initiative wieder ein Erste Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes im Rüsthaus durchgeführt.



Thorsten Müller und Benjamin Sabitzer bei Aufbau

Beim **WETTBEWERB DER FELDKÜCHEN** in Villach am 25. September belegten wir den guten 2. Platz. Leider war das Ereignis verregnet.

Abschließend bedanken wir uns bei Ihnen für die treue Unterstützung. Den Mandataren der Stadtgemeinde, Herrn Bürgermeister Franz Pirolt, Amtsleiter Helmut Hoi und der Belegschaft der Polizeiinspektion danken wir für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

Wie gewohnt, überreichen wir Ihnen den beliebten Feuerwehrkalender. Er möge Sie durchs Neue Jahr begleiten und Ihnen gute Dienste leisten.



**Gesundheit, Glück und Erfolg
im Neuen Jahr 2011
wünschen Ihnen**

**Das Kommando
und alle Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg**

Aus der Kameradschaft

Wir gratulieren unserem Feuerwehrarzt MedR Dr. Franz Ferstner zum 60. Geburtstag



und zur Verleihung des Titels „MEDIZINALRAT“.

Wir gratulieren unseren Kameraden:



Ehrenkommandant
Rudolf Frauneder
zum **60.** Geburtstag



Hauptfeuerwehrmann
Karl Wurmitzer
zum **70.** Geburtstag



Hauptfeuerwehrmann
Hubert Lackner
zum **60.** Geburtstag

Wir trauern:

Am 3. Februar 2010 ist Frau Barbara (Wetti) Winkler verstorben.
Sie war uns jahrzehntelang eine wertvolle Hilfe!



Zu Allerheiligen gedachten wir aller
verstorbenen Feuerwehrkameraden und
Feuerwehrpatinen mit Kerzen.

Danke an Fr. Anita Monai, die diese Kerzen mit viel Liebe gestaltet hat.

Unsere Jugend



Unserer Wehr gehören zurzeit 7 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren an. Es ist erfreulich, dass sich ein großer Teil der Jugendlichen, welche das 14. Lebensjahr überschreiten, für einen Verbleib in der Feuerwehr entscheiden und somit von der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst übernommen werden können. Mit der Feuerwehrjugend werden vierzehntägig Übungen und zwischenzeitlich viele verschiedene Aktivitäten durchgeführt.

Die Höhepunkte dieses Jahres waren:

1. Straßburger Schlittenrennen



Siegerehrung durch den Straßburger Franz Pirolt, Kdt.Stv. M. Lassenberger .



Bürgermeister der Stadt Kdt. Friedrich Monai u.



Burschen u. Mädchen im Alter zwischen 6 und 15 Jahren kämpften mit Schlitten oder Bob auf der alten Schloßstraße um eine Medaille. Die Platzierungen der „Athleten“ können auf unserer Homepage eingesehen werden.



Das Osterkreuz leuchtete als Zeichen der Auferstehung weit über Straßburg.



17. Fenster für den Straßburger Adventkalender von der Feuerwehrjugend.



Für 125 Jugendliche und deren Betreuer wurde das **Bezirksjugendlager 2010** in Straßburg zu einem großartigen Erlebnis mit viel Spaß und Abenteuer. Neben vielen Spielen, einem Ausflug nach Gurk, einem Badetag und dem lustigen Lagerleben wird auch die Fackelwanderung auf das Schloss Straßburg lange in Erinnerung bleiben. Nach einem Wortgottesdienst mit Bezirksfeuerwehrkurat Prof.Lic.theol. Hans-Joachim Freund fuhren alle schweren Herzens wieder nach Hause. Die FF Straßburg dankt allen Teilnehmern und Helfern für die schönen Tage und das disziplinierte Verhalten. Vom Wohlergehen der Jugendlichen haben sich auch LH-Stv. Uwe Scheuch, Ltg.Abgt. Wilma Warmuth, die Bürgermeister Franz Pirolt, ÖR Ing. Siegfried Kampl und Herbert Kuss, sowie Bez. Feuerwehrkdt. OBR Ing. Egon Kaiser mit Bezirkseinsatzstab, Abschnittskdt. ABI Johann Schöffmann und zahlreiche Besucher überzeugen können.

Besuch der Feuerwehrjugendgruppe aus der Partnerstadt Strassburg/Uckermark



Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte - Im gegenseitigen Austausch war nach 5 Jahren wieder die Feuerwehrjugend aus unserer Partnerstadt/-wehr Strassburg-Uckermark auf Besuch. Gemeinsam mit unseren „Jungmännern“ erkundeten wir viel Sehenswertes in Kärnten und hatten dabei jede Menge Spass. Unter anderem erforschten wir die Burgenstadt Friesach, die Burg Hochosterwitz, wir besuchten die Feuerwehrgames in Altenmarkt, den Reptilienzoo Happ, die Karl May Festspiele, fuhren mit der Gurktalbahn, dem Nocky Flitzer auf der Turrach und mit einem Schiff am Wörthersee. Zu guter Letzt nahmen wir den Stützpunkt der Flugeinsatzkräfte in Klagenfurt genau unter die Lupe.

Kein Wunder, wenn danach so mancher „Held“ ziemlich müde war.

Ein großes Dankeschön an unseren Jugendbeauftragten Richard Muster für die tadellose Organisation und Betreuung.

Wir begrüßen gerne neue Mitglieder in unserer Feuerwehrjugend und freuen uns über das rege Interesse an der Feuerwehr und die Bereitschaft der Jugendlichen zur Hilfe für den Nächsten.



Brandverletzungen und deren Versorgung

Feuerwehrarzt MedR Dr. Franz Ferstner

Sowohl durch Hitze als auch durch Reibung oder elektrischen Strom kann es zu Verbrennungen und somit zur Gewebsschädigung der Körperoberfläche kommen. Bei der Verbrennung werden primär Haut und Schleimhaut geschädigt. Davon abzugrenzen ist die Kälteverbrennung, eine Sonderform der Erfrierung, die lokal mit der Verbrennung vergleichbare Schäden verursacht.

Zu 55 Prozent werden Verbrennungen durch Flammen verursacht, durch Flüssigkeiten und Dämpfe entstehen zu 40 Prozent Verbrühungen, elektrische und chemische Schäden treten zu 5 Prozent auf.

Man teilt die Verbrennungen in 4 Grade ein:

1. Grad: **Rötung und leichte Schwellung mit Schmerzen.** Betroffen ist die Oberhaut, die aber völlig wiederhergestellt wird.
2. Grad: **Blasenbildung mit starken Schmerzen.** Betroffen sind alle Hautschichten, die aber meistens ohne Narbenbildung abheilen.
3. Grad: **Schwarz-weiß Nekrosen ohne Schmerzen,** da die Nervenendigungen zerstört sind. Haut und Unterhaut sind hierbei betroffen und das Gewebe ist endgültig zerstört.
4. Grad: **Verkohlung.** Keine Schmerzen, obwohl sehr tiefe Gewebsschichten und Knochen betroffen sind. Gewebszerstörung.

Lebensbedrohlich, gemessen an der Ausdehnung, sind 15 Prozent verbrannte Körperoberfläche bei Erwachsenen und 10 Prozent bei Kindern, da auch vorerst nicht abschätzbare Folgeerkrankungen bis hin zum Nierenversagen auftreten können.

Daher bei deutlichen Brandverletzungen immer schnellen ärztlichen Kontakt suchen! Die Verbrennung sollte unmittelbar nach Entfernen der Hitzequelle gekühlt werden, am besten durch kühles Leitungswasser. Keine verbrannte Kleidung und in die Haut eingebrannte Gegenstände entfernen. Wenn vorhanden, mit einer sterilen, metallbeschichteten Wundaufgabe abdecken. KEINE Hausmittel oder Öl, Mehl etc. aufbringen. Gel- und Salbenverbände die Wundsekret aufnehmen und anschließende Austrocknung verhindern sollten nur vom Arzt oder von einer kundigen Fachkraft angelegt werden. Bei einer großflächigen Verbrennung (20 % – 30 %) ist eine Kühlung kontraindiziert, da dem Körper dadurch zu viel an Wärme entzogen wird.

Da Verbrennungen und Verbrühungen im Haushalt besonders häufig bei Kindern vorkommen, sollten kochende Flüssigkeiten oder heiße Ofentürchen für die Kleinen unerreichbar sein. Bei Jugendlichen und Erwachsenen kommen in meiner Praxis vor allem Verbrennungen durch Bügeleisen, Backrohre oder Mopedauspufferheizung vor. Wie bei den meisten Arbeits- und Freizeitunfällen sind ein Großteil durch Sorgfalt und Konzentration verhinderbar und weitreichende Konsequenzen für die Einzelnen dadurch abzuwenden.

Atenschutz wird bei uns großgeschrieben!

Atenschutzbeauftragter OFM Markus Sabitzer berichtet über die Tätigkeiten der Atemschutzgeräteträger im Jahre 2010:

Die Feuerwehr Straßburg verfügt zurzeit über 20 ausgebildete Atemschutzträger. 3 Kameraden besuchten den Atemschutzgeräteträgerkurs an der Landesfeuerwehrschule und 3 Kameraden absolvierten das Seminar "Atemschutz-Innenangriff".



Die Ausrüstung wird begutachtet

Ein Atemschutztrupp zu 3 Mann nahm mit Erfolg am Atemschutzleistungsabzeichen in "Bronze" teil. In diesem Bewerb gilt es 5 Stationen (schriftlicher Test, richtige Geräteaufnahme, Hindernisstrecke, Innenangriff und Flaschenwechsel) in einer vorgegebenen Zeit und mit möglichst wenig Fehlern zu bewältigen. Ich möchte mich bei diesen Kameraden für die zusätzlich aufgewendeten Übungsstunden bedanken und ihnen zum errungenen Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze gratulieren.

Weiters wurde heuer auf Schloss Straßburg eine Abschnittsatemschutzübung durchgeführt. Daran beteiligt waren 15 Atemschutztrupps mit insgesamt 102 Feuerwehrmännern.

Die Übungsannahme war ein Dachstuhlbrand im Schlossgebäude, bei der es zuerst galt Atemschutztrupps bereitzustellen und die Infrastruktur (Sammelplatz, Atemschutzüberwachung) aufzubauen. Anschließend wurden die Trupps einzeln durch den aufgebauten Parcours im Schlossgebäude geschickt.





Der Parcours führte über und unter Hindernisse durch verschiedene dunkle Räume. Die Bewältigung von Stiegen und



Leitern hat die Atemschutzgeräteträger ordentlich gefordert. Aus einem verrauchten Kellerabteil musste von allen Trupps eine Acetylenflasche geborgen werden.



Auch bei zahlreichen Übungen und Einsätzen bewiesen unsere Geräteträger ihr Können und brachten es so insgesamt auf

3.625 Minuten Atemzeit in
215 Übungs- und Einsatzstunden.

Im abgelaufenen Jahr stand auch wieder die Tauglichkeitsuntersuchung für alle Atemschutzträger am Programm, welche alle 3 Jahre wiederholt werden muss. Bei dieser Untersuchung gilt es in ca. 30 Minuten einen Leistungstest mit Belastungs-EKG zu bewältigen.

Ich danke allen Atemschutzträgern für das Engagement und den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und bitte weiterhin um gute Zusammenarbeit.

Impressum / Kontakt

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Straßburg – Jahresbericht 2010 – Ausgabe Nr. 17

Kommandant OBI Monai Friedrich, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36
Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333 - Email: ff-strassburg@aon.at oder
friedrich.monai@ff-strassburg.at

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

HV Richard Feichter, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 31

Fotos:

FF Straßburg

Druck:

Druckagentur Trojacher Armin

Copyright:

© 2010 Richard Feichter – Freiwillige Feuerwehr der Stadt Straßburg



Rettet die Retter

oder der Kampf mit den Elementen - eine fast wahre Geschichte – Teil 2
 von HV Richard Feichter

Manchem mag es scheinen, dass ich trotz meiner bekannten Objektivität die Feuerwehr und ihre Helden etwas glorifiziere (siehe "Der Kampf der Elemente - Teil 1"). Aber das liegt, Hand auf's Herz, wirklich nicht in meiner Absicht.

Denn wir sind keine Halbgötter, sondern nur mutige, unerschrockene Firefighter, die ihr Leben und ihre Gesundheit auf's Spiel setzen um anderen zu helfen. Die immer wieder, oft mitten in der Nacht, ihre Familien verlassen um sich einer unbekanntem Gefahr zu stellen zum Schutze der Mitmenschen. Wir fragen nicht nach.....

Ähem, also, wo bin ich stehengeblieben? Ach ja - wir Feuerwehrmänner sind auch nur "Menschen" und haben profane Bedürfnisse. Wir benötigen Nahrung, Wasser, Liebe, Zuneigung und SPENDEN.

Wasser ist unser bevorzugtes Element. Je nach Zustand hat es auf die Kameraden verschieden große Anziehungskraft. Veredelt aus Hirt oder Murau ist es beim Feiern durchaus beliebt. Weihwasser dagegen wird eher sparsam verwendet.

Wahrscheinlich liegt es daran, dass das Erste innerlich, Weihwasser aber nur äußerlich angewandt wird und nicht so schnell und offensichtlich wirkt.

Für die Segnung der Ausrüstung ist es aber unverzichtbar. Unser Schwerlöschfahrzeug wurde vor der Segnung Probe gefahren und prompt in einen Unfall verwickelt. Daraufhin durfte das Fahrzeug per strengsten Erlass des Kommandanten vor der Segnung nicht mehr bewegt werden. Seit damals fahren wir damit unfallfrei, und darauf kann sich nun jeder seinen „Reim“ machen.

Beide Elemente, Feuer und Wasser wirken oft zuerst im Verborgenen um dann aber überraschend zu zuschlagen wie folgende Episode zeigt:

Vor etlichen Jahren verließ ein Kamerad im Morgenrauen das Rüsthaus. Unsicheren Schrittes, weil geschwächt vom langen Sitzen überquerte er den Vorplatz und nahm dabei aus den Augenwinkeln ein schwaches Glimmen im Bereich der Müllinsel war. Da er dies seinen müden, von der Besprechung angestregten Augen zuschrieb und er, wegen seiner sicherlich schon sehnsüchtig wartenden Gattin in Eile war, missachtete dieses Zeichen. Im ausgeruhten Zustand hätten in ihm natürlich alle Instinkte eines Feuerwehrmannes Alarm geschlagen. An diesem Morgen jedoch benötigte er seine letzten Kräfte für den langen Weg nach Hause.

Und so konnte es geschehen, dass unter unseren stets wachsamen Augen das Feuer, unser angesagter Feind, eine Mülltonne samt Inhalt heimlich verzehrte.

Das schadenfrohe Knistern hat niemand bemerkt. Am nächsten Tag entsorgten wir still und leise die übriggebliebenen Räder und breiteten den Mantel des Schweigens über diese Provokation.

Wasser hat die unangenehme Eigenschaft bei gewissen Temperaturen zu gefrieren und bringt dann manch standhaften Feuerwehrmann zu Fall. So geschehen auch bei einer Autobergung nach dem ersten Schneefall. Da die Bergung auf einem ansteigenden Straßenstück stattfand, schoss der gefallene Feuerwehrheld ungebremst unter das Rüstlöschfahrzeug. Das ging so rasend schnell, dass ihm für eine Unterbodeninspektion keine Zeit blieb. Und Dunkel war es auch schon! Auch war er selbst am meisten überrascht als er, am Rücken liegend, das Fahrzeug von der anderen Seite betrachtete.

Einmal, und das war wirklich kurios,aber das ist eine andere Geschichte!

Statistik

Datenwartung (aktuell bis 20.12.2010) durch Schriftführer OV Martin Truppe

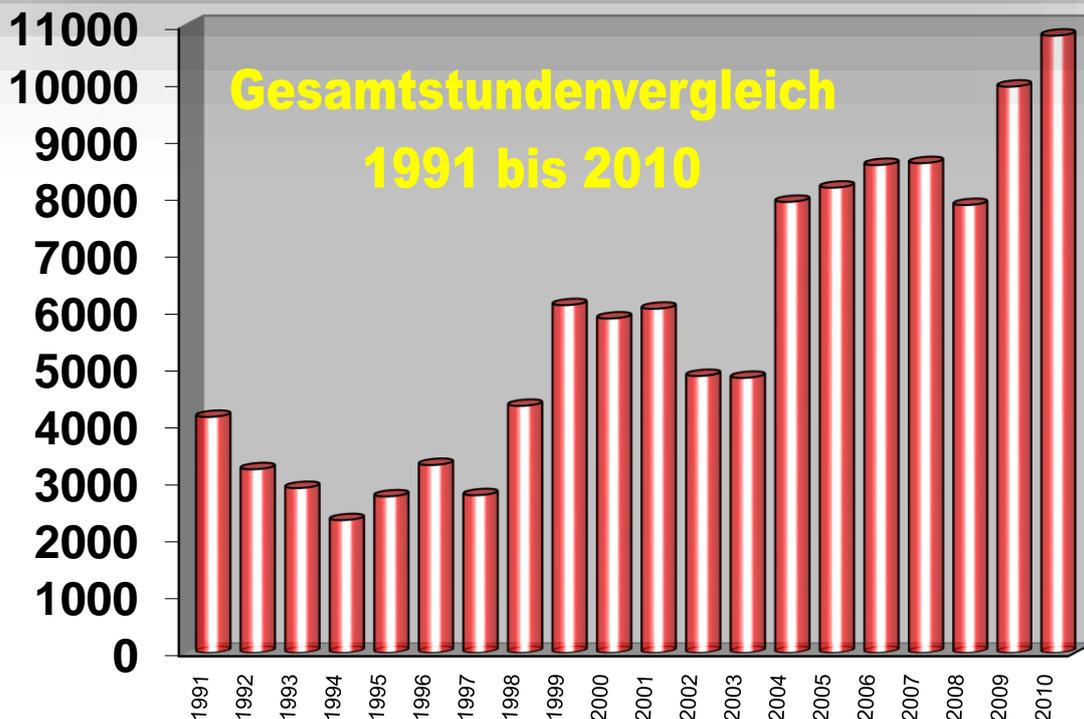
Stundenleistung 2010

		Anzahl	Stunden
Brandeinsätze	(BE)	14	347
Technische Einsätze	(TE)	56	491
Einsatzübungen	(EÜ)	21	910
Arbeitsdienste	(AD)	25	489
Dienstbesprechungen	(DB)	22	570
Ausrückungen	(AR)	37	3.429
Feuerwehrjugend	(FJ)	24	3.647
Wettkampfübungen	(WK)	105	853
Funkübungen	(FÜ)	6	72
Übungsfahrten	(ÜF)	2	12

GESAMTSTUNDENANZAHL 10.820

Atemschutz im Detail(AÜ) 21 215

(Die Atemschutzübungen werden meist in Verbindung mit den EÜ durchgeführt!)



Kursbesuche

Name	Kurs	Datum
Arnesch Stefan	Atenschutzbeauftragtenlehrgang	08.02.2010
Arnesch Stefan	Hydraulische Rettungsgeräte LKW	22.03.2010
Duller Markus	Hydraulische Rettungsgeräte LKW	22.02.2010
Duller Markus	Betriebskommandanten – Seminar	05.11.2010
Feichter Daniel	TS – Maschinistenlehrgang	29.03.2010
Feichter Daniel	TLF – Maschinistenlehrgang	01.04.2010
Feichter Daniel	Hydraulische Rettungsgeräte LKW	12.04.2010
Feichter Daniel	Atenschutzlehrgang	25.05.2010
Lassenberger Mathias	Seminar – Waldbrandbekämpfung	15.01.2010
Lassenberger Mathias	Seminar – Ausbilder in der Feuerwehr	29.01.2010
Lassenberger Mathias	Einsatzleiterlehrgang	17.05.2010
Muster Richard	Hydraulische Rettungsgeräte LKW	22.02.2010
Niederer Manuel	Grundausbildung im Bezirk	28.08.2010
Pušar Marco	Atenschutzlehrgang	11.01.2010
Sabitzer Benjamin	Grundausbildung im Bezirk	28.08.2010
Schöffmann Andreas	Seminar – Atemschutz Innenangriff	05.03.2010
Schöffmann Andreas	Seminar – Menschenrettung und Absturzsicherung	10.05.2010
Schöffmann Martin	Seminar – Übungsgestaltung	01.02.2010
Stampfer Christopher	Seminar – Atemschutz Innenangriff	26.02.2010
Truppe Martin	Seminar – Ausbilder in der Feuerwehr	29.01.2010
Truppe Martin	Seminar – Atemschutz Innenangriff	30.01.2010
Wallner Rene	TS – Maschinistenlehrgang	08.02.2010
Wallner Rene	TLF – Maschinistenlehrgang	11.02.2010
Wallner Rene	Erweiterte Grundausbildung	15.02.2010
Winkler Thomas	TS – Maschinistenlehrgang	26.04.2010
Winkler Thomas	TLF – Maschinistenlehrgang	29.04.2010
Winkler Thomas	Atenschutzlehrgang	25.05.2010
Winkler Thomas	Hydraulische Rettungsgeräte PKW	06.10.2010

Eintritte

Name	Eintritt	Neuer DG	
Mödritscher Christoph	12.04.2010	PFM	
Pušar Manuel	12.04.2010	FM	Wiedereintritt
Rotter Florian	16.02.2007	PFM	Übernahme aus Feuerwehrjugend
Sabitzer Benjamin	01.01.1986	HFM	Übernahme von der FF - Zweinitz
Truppe Jürgen	01.08.2007	PFM	Übernahme aus Feuerwehrjugend

Beförderungen - Angelobungen

Name	Eintritt	Neuer DG	Wirksam ab
Fröhlacher Roland	01.05.1998	HFM	02.05.2010
Monai Mario	01.01.2004	OFM	06.02.2010
Müller Martin	01.01.1997	HFM	06.02.2010
Müller Thorsten	10.10.2007	FM	06.02.2010
Pušar Marco	01.01.2001	OV	06.02.2010
Putz Andreas	29.04.2004	FM	02.05.2010
Sabitzer Benjamin	01.03.2005	FM	19.05.2010
Schuster Franz	30.09.2008	FM	06.02.2010
Süßenbacher Thomas	01.01.2006	FM	19.05.2010
Truppe Martin	11.11.1999	OV	06.02.2010
Wallner Rene	01.07.2002	OFM	06.02.2010
Wernig Philipp	10.08.1998	OLM	02.05.2010

Ehrungen

Name	Eintritt	
Feichter Richard	01.01.1984	25-jährige Tätigkeit
Pušar Gerhard	01.05.1977	Maschinistenabzeichen Gold

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

- den Spendern des Jahresberichtes 2009 und allen Gönnern und Freunden
- allen Gewerbetreibenden, die uns mit Geld- oder Sachpreisen unterstützt haben
- für Spenden bei Hilfeleistungen
- bei ALLEN, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind

A.T.U. Autoteile Unger in Klagenfurt * ADEG Markt Micic, Filiale Straßburg * Aichelburg, Familie * Allianz Agentur Straßburg GMBH * Arnesch Manfred und Ingeborg * Bacher Werner * Bachler Günter * Bachler Leopoldine * Bachler Maria * Bachler Siegfried und Maria, vlg. Felfernig * Bader Herbert * Baron Karl * Bauer Max - Dentist i. R. * Berger Albert * Bergner Karoline * Binder Wolfgang, vlg. Schütter * BKS Bank AG Filiale Althofen * Brandhuber Ernst * Brandstätter Karin, Dipl. KS * Buchhäusl Erika * Buchhäusl Guntram - Gasthof * Domkapitel Gurk * Dörflinger Hermann und Maria * Dzindic Himzo * Dzindic Mehmed * Dzindic Semso * Eberdorfer Wolfgang - Tabak, Lotto-Toto u. Post-Partner * Ehrenstein Maria * Eisner Ernst * Eisner Robert * Eisner Hans und Ilse * Felsner Johanna * Ferstner Franz, Dr. - Praktischer Arzt / Feuerwehrarzt * Fleißner Helmut * Fraueneder Rudolf und Anni * Frieser Anton und Elfriede * Frieser Birgit * Frießnegger Günter und Margareta * Fröhlacher Georg und Maria * Fröhlacher Hemma * Glader Herta * Glantschnig - Versicherungsmakler GmbH * Glanzer Josef * Glatz Franz, GR und Monika * GOJER, Kärntner Entsorgungsdienst GmbH * Golob Gustav * Gorton Ferdinand, DI.Dr. - ZIng. f. Forst- und Holzwirtschaft * Gorton Wilhelm, Dr. * Gorton Willi, Dr. - Hohe Brücke * Götzhaber Thomas * Groll Peter, Dr. und Christiane * Gruber Johann * Gruber Claudia * Gruber Gerold * Gruber Oskar - Vzbgm. * Gucher Dieter * Gutzelnig Herbert * Haberl Astrid - Berggasthaus Panorama-Blick * Hanebauer - Bäuerliche Buschenschenke * Harder Viktor und Klara * Hartenberger Peter * Hartenberger Rupert und Barbara * Hashold Kurt * Hasshold Thomas * Häuser Johann * Hausharter Franz * Hebenstreit Hubert, Ing. * Herberstein Alexander * Herbst Anna * Herndl * Heufler August * Hinterhofer Justine * Hochlechner Brigitte * Hochsteiner Walter und Brigitte * Hochsteiner Werner, Dr. med.vet. - Prakt. Tierarzt * Hofer Kurt und Sigrid * Höfferer Harald, Dr.med. - Praktischer Arzt * Hoi Gilbert * Hoi Bertha * Hoi Helmut, Amtsleiter * Holzweber Franz und Christine * Holzweber Karin * Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. * Irrasch Wolfgang * Isopp Gertrude - Perkonig Stüberl * JELD-WEN Türen GMBH * Kaimbacher Josef * Kainbacher Gerald - Gurktaler Bauernbrot * Kall Hubert * Kalmbach Max vlg. Gruschitzer * Kampl-Oberdorfer Hubert * Karl Gotschlich GMBH Maschinenbau * Kärntner Sparkasse AG - Filiale Straßburg * Kessler Franz * Klogger Harald und Ingrid - Klogger Werbeagentur * Kloiber Astrid * Knafl Gertrude * Knafl Karl und Roberta * Knappinger Marianne * Koch Karl * Kornberger Andrea, Dr. - Zahnärztin * Kornberger Willi - Gasthof (Prekova) * Kössler Heinz * Köstenberger Hilde * Köstenberger Norbert * Krainer Sieglinde, Dr. - Kinderärztin * Krall Erich * Krall Richard * Krall Roland * Krall Valerie * Krassnig Ferdinand, Mag. - Engelapotheke * Kraßnitzer Alfred * Kraßnitzer Ewald und Andrea, vlg. Wucherer * Kraßnitzer Erich * Kraßnitzer Friedrich * Kraßnitzer Gertrude und Georg - Gasthof Lux * Kraßnitzer Herbert (Spende Süßmann) * Kraßnitzer Johann * Kraßnitzer Siegfried * Kreuter Christine * Kreuter Didi * Kriessmayr Norbert, Ing. * Kuss Silvia und Manfred * Landsmann Josef - Gasthof mit Kellerbar * Lassenberger Johann und Adelheid * Lassenberger Matthilde * Laßnig Peter und Monika, Mag. * Leatitia Pflegeheime Betreuungsges.m.b.H. - Haus Straßburg * Leitgeb Franz * Leitgeb Herbert vlg. Stachl * Leitgeb Hilde * Leitner Herta * Liebhart Stephan * LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH * Lupar Martha * Mach Hubert * Malle Paula * Marcher Alfred und Ria * Marktl Edith und Ogris Karl * Marx Arthur * Matschedolnig Maximilian und Gertrude * Mattanovich Hans, Dipl.Ing. * Mattersdorfer Henriette * Mayer Siegfried * Merl Julius und Gudrun *

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

- den Spendern des Jahresberichtes 2009 und allen Gönnern und Freunden
- allen Gewerbetreibenden, die uns mit Geld- oder Sachpreisen unterstützt haben
- für Spenden bei Hilfeleistungen
- bei ALLEN, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind

Michenthaler Margarethe und Ferdinand Josef * Michenthaler Harald * Miggitsch Monika * Mitterer Josef * Mödritscher Ewald * Monai Brigitte * Monai Franz * Monai Irene * Monai OEG - Blumen Monai * Monai Walter * Mori Josefine * Moser Elisabeth * Müller Wilhelm * Müller Ferdinand sen. * Müller Roman * Muster Martin, Mag.Dr.med.vet. - Prakt. Tierarzt * Nott Helga * Nott Josef * Nott Annemarie * Oberdorfer Ernestine * Oberdorfer Gert * Oberdorfer Lorenz jun. - Burgbar * Obmann Elisabeth * Obmann Gabi und Walter * Obmann Karl * Olinowetz Johanna * Obner Anton * Otto Franz * Otto Walter sen. * Palfy Dezsö und Elly * Paynik Ewald und Augustine * Paynik Martin, Ing. vlg. Hofer * Petautschnig Thomas und Margaretha * Pirkebner Georg, Ing. * Plieschnegger Jakob * Pobaschnig Gerhard, Ing. - Juwelier Althofen/Straßburg * Pöcher Josef und Chlothilde * Pöcher Karl und Elfriede * Polda Sigrun * Prettnner Gisela * Prilling Walter, Rauchfangkehrermeister * Primig Winfried, StRt. * Prodinger Gerhard, Ing. * Puff Adelheid – Buffet Freibad * Puff Johann und Angela * Puff Josef und Helga * Puppitsch Maria * Puser Ludwig und Maria * Putz Hubert - BP Tankstelle * Raiffeisenbank Gurktal in Straßburg * Rattenberger Maria - Käserei * Ratz Anton und Josefine * Raupl Rosa * Rauter Eveline * Rauter Horst und Gerlinde * Reibnegger Adolf * Reibnegger Imelda * Reichhardt Gerhard und Monika * Reinmüller Hubert * Reinsberger Elisabeth - Cafe Lisi * Reinsberger Julius * Reinsberger Reisen GmbH * Robatsch Karl, Mag. * Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur * Robitschko Hugo und Herta * Robitschko Dorothea * Robitschko Rosemarie * Ronacher Johann * Ruhdorfer Bruno GMBH * Sabitzer Bruno * Sabitzer Herbert und Siegrid * Sabitzer Kurt - Farbenprofi - Handarbeiten und Bastelwaren * Sabitzer Manfred * Sabitzer Maximilian und Augustine * Sabitzer Sabrina * Sadler Sieglinde * Sagl Margarethe * Salon Margreth - Fußpflege * Salzer Christina * Sbardelatti Andreas - Elektrounternehmen * Sbardellati Katharina * Schabernig Hubert * Schliezer Isabella * Schlintl Harald - Elektrounternehmen * Schlintl Johann * Schlintl Matthias und Christine * Schlintl Otto * Schlintl Raimund * Schlitzer Bruno * Schmölzer Ernst, Dipl.Ing. * Schneider Gert * Schneider Susanne * Schoass Margarethe und Wolfgang * Schöffmann Johann und Gertrude * Seiser Doris * Seiser Gerlinde * Seiser Mathias und Edith * Seiser Karina * Seiser Stefan, Ing. - Gasthof und Fleischerei * Selinger Herbert – Blumen Selinger * Selinger Johann - Metallbau Selinger * Selinger Walter * Smolle Hans, Malermeister * Sportverein Straßburg * Steindorfer Anna * Steindorfer Gregor und Theresia * Sternat Manfred * Stingl Albert, Dir. * Stoderschnig Erich und Alexejew Elisabeth * Stoderschnig Willibald * Strieder Paula * Strohmaier Hildegard * Stromberger Jakob - Trendprodukte * Stubinger Hildegard * Sturm Simon sen. * Sturm Simon und Silvana * Süßenbacher Sabine - Schloßwirt * Taferner Alfred * Tamegger Rosa * Trattler Kirsten * Trattnig Wilhelm sen. * Tremschnig Gerold - Stadtfriseur * Truppe Norbert - Imkerei * Tscharnig Günther - Massage-Fachpraxis * Tscharre Wolfgang und Helga * Unser Lagerhaus Straßburg * Urich Friedrich jun. und Barbara * Urich Kurt, Ing. und Cäcilia * Wallner Heimo * Wallner Ilse * Wegener Uwe und Solveig im Gedenken an Oma Gralke Anna Maria * Wegscheider Friedbert * Wilplinger Lorenz, MAS - Zentrum f. psychosoz. Rehabilitation * Winkler Harald * Winkler Helga * Wogatai Josef * Wotke Heinz, Dir. und Andreas, Ing. - Karl Gotschlich GMBH Maschinenbau * Wulz Josef * Wulz Siegfried * Wurzer Paula * Wutzi Peter - Floriani Stub'n * Zaponig Franz * Zunder Ignaz und Hilde.